



Klaus Neitmann (Hrsg.)

## Vom ein- zum mehrkonfessionellen Landesstaat

Die Religionsfrage in den brandenburg-preussischen Territorien vom 16. bis zum frühen 18. Jahrhundert

Forschungen zur Brandenburgischen und Preussischen Geschichte  
Neue Folge, Beiheft 16

460 Seiten, 2021

Print: <978-3-428-18174-2> € 129,90

E-Book: <978-3-428-58174-0> € 116,90

Nachdem die Papstkirche durch die Reformation des 16. Jahrhunderts in die katholische und protestantische Kirche gespalten war, zogen die deutschen Landesfürsten das Recht zur Entscheidung über den »wahren Glauben« an sich und bestimmten die Auswahl der einzigen in ihrem Territorium anerkannten Konfession. Als der Kurfürst von Brandenburg im frühen 17. Jahrhundert zum reformierten Glauben übertrat, ihm aber seine lutherischen Stände und Untertanen nicht folgten, waren beide Seiten gezwungen, das Neben- und Miteinander mehrerer Konfessionen im selben Land zur Wahrung von dessen innerem Frieden in der Theorie zu bedenken und im Alltag zu praktizieren, und aus mehrkonfessionellen Verhältnissen in den brandenburgisch-preussischen Territorien, aus den Verpflichtungen zur »Religions- und Gewissensfreiheit« und den Bemühungen um Milderung religiöser Gegensätze erwuchsen die im Reich und in Europa außergewöhnlichen Ansätze zur religiösen Toleranz.

## Inhalt

### I. Der einkonfessionelle Landesstaat des 16. Jahrhunderts

**Anton Schindling** unter Mitarbeit von **Matthias Asche**: Konfessionspolitik und Religionsfrieden – das Heilige Römische Reich, seine Territorien und Städte sowie die mittel- und ostmitteleuropäischen Nachbarstaaten

**Andreas Stegmann**: Die Formierung einer lutherischen Konfessionskultur im Kurfürstentum Brandenburg während der Regierungszeit Joachims II. (1535–1571)

**Heinrich Kaak**: Städtisches Kirchenregiment und Konfessionsfragen des 16. und 17. Jahrhunderts im Spiegel der Prenzlauer Chronik des Christoph Süring

**Mathis Leibetseder**: Zwischen dynastischer Aneignung und rituellem Prozess. Die Reformation des Bistums Lebus und der Fürstenwalder ›Pfaffensturm‹ 1556



**Bernhart Jähmig:** Die evangelisch-lutherischen Bistümer des Herzogtums Preußen (1522-1587)

**Michael Scholz:** Reformation ohne den Landesherrn? Die Durchsetzung der reformatorischen Lehre im Erzstift Magdeburg in der Mitte des 16. Jahrhunderts

## **II. Der mehrkonfessionelle Landesstaat des 17./18. Jahrhunderts**

**Klaus Neitmann:** ... ›bitten wir, Euer Kurfürstlichen Gnaden wollen uns in Religionsachen unser Gewissen frei lassen ...‹ Die kurbrandenburgischen Stände und die Konversion des Hauses Hohenzollern zum reformierten Bekenntnis

**Haik Thomas Porada:** Bugenhagens Erbe in einem geteilten Land. Die Konfessionsfrage in Pommern in den ersten beiden Jahrhunderten nach Einführung der Reformation

**Michael Kaiser:** Konfessionalisierung als Instrument einer schwachen Landesherrschaft. Brandenburg und die Fürstentümer Jülich-Kleve-Berg und Mark im 17. Jahrhundert

**Peter Baumgart:** Habsburgische Konfessionspolitik im bikonfessionellen Schlesien von ca. 1648 bis 1740

**Frank Göse:** Zur Konfessionspolitik Friedrichs I. und Friedrich Wilhelms I. in den brandenburgisch-preußischen Landen und im Reich (1688-1740)

**Hans-Christof Kraus:** Spätkonfessionalismus und Frühaufklärung – Christian Wolff zwischen August Hermann Francke und Friedrich II.

**Klaus Neitmann:** Die brandenburgisch-preußischen Territorien in ihrer Entwicklung vom ein- zum mehrkonfessionellen Landesstaat (16. bis frühes 18. Jahrhundert). Themen und Thesen einer religionsgeschichtlichen Tagung